

| | |
|---|---------------------------------------|
| Stellungnahme | Datum: 19.11.2018 |
| Entscheidendes Gremium: | fed. Senator/-in: OB, Roland Methling |
| | bet. Senator/-in: |
| Federführendes Amt: Büro für Integration | bet. Senator/-in: |
| Beteiligte Ämter: Hauptamt | |
| Integration sichern | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 05.12.2018 | Bürgerschaft |
| | Zuständigkeit |
| | Kenntnisnahme |

Aufgrund des verstärkten Zuzugs geflüchteter Menschen haben sich in vielen Bereichen Veränderungen ergeben, die eine Überarbeitung und Aktualisierung des strategischen Integrationskonzeptes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Bürgerschaftsbeschluss vom 29.01.2014) notwendig machen.

Vor diesem Hintergrund haben sich in den vergangenen Monaten zahlreiche Akteure aus dem „Kommunalen Netzwerk für Integration der HRO“ an der Fortschreibung des Integrationskonzeptes beteiligt. Die ersten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen liegen der Verwaltung vor und werden aktuell überarbeitet.

Darüber hinaus wurde ein verwaltungsinterner Beteiligungsprozess für die Fortschreibung initiiert. An dem ersten Treffen der verwaltungsinternen Steuerungsgruppe, das am 15. Oktober stattgefunden hat, nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus allen Senatsbereichen teil. Neben einer Sensibilisierung für das Thema „Diversität in der Stadtverwaltung“ wurden dabei weitere konkrete Vereinbarungen getroffen.

Aktuell werden die Maßnahmen des Integrationskonzeptes (2014) von den Fachämtern überarbeitet um u.a. auch:

Zu Frage 1:

- den zukünftigen Personalbedarf bei der Umsetzung des Integrationskonzeptes abschätzen zu können;

Zu Frage 2:

- den Finanzbedarf für die Umsetzung des Integrationskonzeptes in den Fachämtern zu ermitteln.

Die Rückmeldungen aus den Fachämtern werden bis Ende Januar 2019 erwartet. Eine Informationsvorlage über den Stand des verwaltungsinternen Beteiligungsprozesses wird der Bürgerschaft in der Sitzung am 06. März 2019 vorgelegt.

Roland Methling